

Überraschende Entscheidung

Italienern in Nürnberg bleibt eine konsularische Vertretung



Die überraschende Wende ist gestern bekanntgeworden: In Nürnberg wird es auch künftig eine konsularische Vertretung für Italiener geben – in Form einer Konsularagentur.

»Der monatelange Einsatz hat sich gelohnt.« Diese erfreuliche Mitteilung konnte CSU-Bundestagsabgeordneter Michael Frieser nach offiziellen italienischen Agenturmeldungen und nach Rücksprache mit dem zuständigen italienischen Abgeordneten Di Biagio, der sich um die Belange der sogenannten Auslandsitaliener kümmert, am Sonntag machen.

»Ich freue mich sehr, dass es in intensiven Verhandlungen zwischen dem italienischen und dem deutschen Außenministerium gelungen ist, den Standort Nürnberg mit eigenem Personal wie mehrfach gefordert in Form einer Konsularagentur zu erhalten«, so Michael Frieser.

Das ist laut Frieser eine gute Nachricht, »nicht nur für die gut 30 000 italienischen Mitbürger in unserer Region«. Der beharrliche und kreative Einsatz, besonders auch der italienischen Verbände, habe sich ausgezahlt, so Frieser in einer ersten Reaktion.

Damit sei ebenfalls klar, dass auch die wesentlichen konsularischen Funktionen erhalten blieben. Frieser: »Der direkte Einsatz beim Auswärtigen Amt hat sich gelohnt. Entscheidend war immer, dass die über 30 000 Italienerinnen und Italiener auch künftig eine zuverlässige und direkte Vertretung in allen Belangen vor Ort zur Verfügung haben.«

Das ist nach Friesers Worten ein Erfolg, der umso erfreulicher ist, zumal es anfangs doch erheblichen Widerstand gab. Dieter Wegener

21.6.2010

© NÜRNBERGER ZEITUNG

